

12G31

1. Gemeinschaftsschule Reinickendorf Campus Hannah Höch

Berlin-Reinickendorf

Freiräume für eigene Erfahrungen

„Kindern sollte die Chance gegeben werden, eigene Erfahrungen zu machen“, sagt Michael Tlustek, „und die Schulsituation kann das befördern.“ Was der Schulleiter der Hannah-Höch-Grundschule damit meint, wird beim Betreten des Schulgebäudes sogleich deutlich. **Klassenzimmer? Fehlanzeige.** Viele der Mauern wurden

bereits vor Jahren eingerissen. Jahrgangsübergreifende Lerngruppen verteilen sich auf einem Areal von 400 Quadratmetern, einer **Raumlandschaft voller Lerninseln und rollender Regale**, in der es sogar eine mobile Bühne gibt.

Doch Tlustek geht es auch um Freiräume im übertragenen Sinne, etwa um außerschulische Lernorte. Den Rahmen dafür bietet eine gelungene Rhythmisierung im Ganztag. Als 2004 in Berlin das Ganztagsprogramm startete, war die Schule sofort dabei. „Unsere Erfahrungen haben uns gesagt: Wenn es diese Möglichkeit gibt, dann müssen wir sie umsetzen“, sagt Michael Tlustek. Einzig der gebundene Ganztag könne an ihrem Standort im Märkischen Viertel zu einer Qualitätsverbesserung führen: „**Die Halbtagsgrundschule ist an unserem Standort untauglich.**“

Bildung aus einem Guss, gestaltete Übergänge von einer Schulform in die andere das funktioniert nach Meinung von Michael Tlustek am besten in einer Gemeinschaftsschule. Lange wurde verhandelt, jetzt darf seine Grundschule mit einer benachbarten Oberschule fusionieren. Die Hannah-Höch-Grundschule ist eben immer ein wenig schneller als alle anderen. Auch bei der Umsetzung des Ganztagskonzepts hat sie sich mit so großen Schritten auf den Weg gemacht, dass sie seitdem über die Landesgrenzen hinaus als Vorreiterschule gilt.

Momentan wird im Kollegium gerade die Frage der Benotung diskutiert. „Lernen gelingt nur dann, wenn Kinder wertgeschätzt werden“, findet Michael Tlustek. Was aber heißt das für die Bewertung? Welche Rückmeldungen sind hilfreich für die Schülerinnen und Schüler? Noch ist die schulspezifische Antwort nicht gefunden. Und danach – da kann man sich sicher sein – wartet bestimmt schon die nächste Aufgabe auf das Team der Hannah-Höch-Grundschule. Schließlich geht es darum, Schule heute zu verbessern. Wozu also lange warten?

Text: Beate Köhne

Wir sind aktiv im Ganztagschulnetzwerk BERLIN. Mehr Informationen über das Netzwerk und die Serviceagentur *Ganztätig lernen* finden Sie hier: www.berlin.ganztraig-lernen.de

GEFÖRDERT VOM



„Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.



12G31

1. Gemeinschaftsschule Reinickendorf

Campus Hannah Höch

Berlin-Reinickendorf

Wir sind:

eine gebundene Ganztagsgrundschule mit 340 Schülerinnen und Schülern, 24 Lehrerinnen und Lehrern, 16 Erzieherinnen und einem Erzieher, einer Sozialpädagogin und einem Sozialpädagogen.

Besonders wichtig ist uns:

- **Freiraum geben.** Unsere Kinder sollen eigene Erfahrungen machen können. Dafür schaffen wir den passenden Raum: Mit guter Rhythmisierung, offenen Lernlandschaften und außerschulischen Lernorten.
- **Stärken stärken.** Für uns ist es wichtig, mit den Kindern darüber zu sprechen, was sie gelernt haben, was sie gut können und gern machen – und nicht nur das zu bewerten, was sie noch nicht können. Wir diskutieren gerade, was das für die Benotung bedeutet.
- **Kreativität fördern.** Wir sind eine künstlerische Schule und wollen die ästhetischen Ausdrucks- und Erfahrungsmöglichkeiten der Kinder fördern.

Mehr über unseren Ganztag erfahren Sie bei:

Michael Tlustek
030 / 40 89 99 60
info@hannah-hoech-schule.net
www.hannah-hoech-schule.net

Hier finden Sie uns:

1. Gemeinschaftsschule Reinickendorf
Campus Hannah Höch
Finsterwalder Straße 56
13435 Berlin

Stand 2012

GEFÖRDERT VON



„Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.

